

Augsburger Hohes Friedensfest 2015, Thema: Grenzen

Niemand hat die Absicht eine Mauer zu errichten.

Seltsam ein Ulbricht-Zitat als Motto des Friedensfestes!? Doch wer auf der Rückseite des Programmheftes die Wellen des Mittelmeeres sieht, kann sich denken, dass die Festung Europa und das Strandenertrinken an deren südlichem Rand Hauptthema sind. Das Thema "Grenzen" wird jedoch noch in andere Richtungen, fast ließe sich sagen "grenzenlos" durchbuchstabiert. Auch die Mennonitengemeinde und das mit ihr verbundene Projekt "Wieder Täufer in Augsburg und anderswo" sind wieder mit dabei im Rahmenprogramm des Augsburger Hohen Friedensfestes 2015.

Alle sind herzlich eingeladen, ein paar Tage nach Augsburg zu kommen zum Frieden machen, denken, erbitten, feiern ... Höhepunkt wie immer der ökumenische Gottesdienst am 8.8.15, 10 Uhr und die anschließende Friedenstafel, wo wieder mindestens 1000 Menschen aller Völker zusammenkommen, Essen und Trinken teilen werden, ein Vorgeschmack des kommenden Festmahles im neuen Jerusalem.

Unten Infos über unsere Veranstaltungen.

Ich freue mich, euch in Augsburg zu sehen.

Herzliche Grüße, Wolfgang Krauß

Mehr Infos: www.friedensstadt.augsburg.de

Das Programmheft:

www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/kultur/Kulturthemen/Programmheft_Friedensfest_2015.pdf

Die Entgrenzung staatlicher Gewalt

und warum wir uns darüber immer noch wundern

Theologischer Stammtisch, Do 6.8.15, 19 Uhr, Neruda Kulturcafé, Alte Gasse 7

Einführung und Moderation: Wolfgang Krauß

Seid untertan der Obrigkeit! schrieb der Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom. Hatte die kleine Christengemeinde in der Hauptstadt des Weltreiches solche Ermahnung nötig? Ist die staatstragende Auslegung der Obrigkeitsverse in Römer 13,1-7 überhaupt schlüssig? Damals oder erst seit der konstantinischen Wende (312 n.Chr.)? Und heute angesichts Auschwitz, Hiroshima, Vietnam, Al Kaida, IS ...? Von den Kriegen Napoleons, über den US-Bürgerkrieg, Kolonialkriege, Weltkriege, Vietnamkrieg, Golfkriege, Krieg gegen den Terror, bis zu den Drohnenkriegen wachsen Militärpotentiale, Opferzahlen und Ideologisierung des Krieges. Ethnozid und Zivilisationsbruch sind keine Erfindungen des "Islamischen Staates".

Am 70. Jahrestag des Atombombenabwurfes auf die japanische Stadt Hiroshima geht der sonst zweimal im Monat tagende Theologische Stammtisch der Frage nach, welchen Mustern die Entgrenzung staatlicher Gewalt damals und heute folgt und was Christen damit zu tun haben.

Eintritt frei, Spenden willkommen.

Veranstalter:

Mennonitengemeinde & Projekt "Wieder Täufer in Augsburg und anderswo"

wolf@loewe-und-lamm.de, 0152-21627812

Grenzen überschreiten

Stadtführung auf den Spuren des "linken Flügels der Reformation"

Sa 25.7.15, 10 Uhr

Sa 1.8.15, 10 Uhr

Fr. 7.8.15, 17 Uhr

Treffpunkt: Rathaus, Hauptportal

Wolfgang Krauß, Projekt "Wieder Täufer in Augsburg und anderswo"

wolf@loewe-und-lamm.de, 0152-21627812

8 EUR, um Anmeldung wird gebeten

Fast wäre schon 1525 in Deutschland eine demokratische Revolution gelungen. In den Memminger Artikeln skizzierten die Bauern eine freiheitlich soziale Ordnung. Doch die Feudalfürsten hielten an Leibeigenschaft und Ausbeutung fest. Mit Unterstützung Martin Luthers vernichteten sie die Demokratiebewegung.

Die Vision einer solidarischen Gesellschaft lebte fort im "linken Flügel der Reformation". So versammelte sich ab 1526 auch in Augsburger Häusern und Gärten eine Untergrundkirche und überschritt in der Nachfolge Jesu Grenzen der Ständegesellschaft. Nicht Fürsten, Bischöfe oder Stadtoligarchie sollten bestimmen, sondern die versammelte Gemeinde. Als "Wiedertäufer", Aufrührer und Ketzer wurden sie jedoch ausgegrenzt und vertrieben.

Mit Dissidenten wie Hans Hut und Susanna Daucher liegt in Augsburg ein Ursprung heutiger Freikirche. Auswanderer nach Amerika gaben demokratische Impulse, die 1949 ins Grundgesetz einfließen.

Die Stadtführung folgt den Spuren des linken Flügels der Reformation.

gott.liebe.grenzen.los

5. Augsburger Predigtslam

Do 23.7.15, 19.30, Kulturhaus Kresslesmühle

Der Predigtslam in der Kresslesmühle geht in die 5. Runde! Wie immer gilt eine knallharte Grenze von sieben Minuten. Länger darf keine Predigt sein, die Jury und Publikum überzeugen soll. Zum Friedensfestthema "Grenzen" stehen fünf biblische Texte zur Auswahl.

Etwa Epheser 2, 17: "Christus reißt die trennende Mauer der Feindschaft nieder." Die Prediger/innen dürfen sich vorbereiten, ein Manuskript mitbringen oder in freier Rede vortragen. Doch sollten sie nicht Pfarrer oder sonst wie theologische Profis sein ...

Bekannte und weniger bekannte Augsburger Persönlichkeiten sind zum Predigtslam eingeladen. Einige werden von den Veranstaltern angesprochen. Doch wer immer sich beteiligen will, darf sich zum Mitslammen melden.

Veranstalter: Biblia Viva Augustana

Kontakt: Wolfgang Krauß: wolf@loewe-und-lamm.de, 0152-21627812